

## Bei den deutsche Ringermeisterschaften der Junioren

### Muhammed Tasdelen rang nur um Haaresbreite an Bronze vorbei

Der heimliche Traum des für die TSV Herbrechtingen ringenden **Muhammed Tasdelen** war es, sich nach 2015 (Deutscher Vizemeister der B-Jgd für die TSG Nattheim) bei nationalen Titelkämpfen wieder eine Medaille zu erkämpfen...nun eben bei den Junioren.

Ein schwieriges Unterfangen, denn bei der DM der 17 bis 20-jährigen sind die Leistungsanforderungen nochmals eine ganze Etage höher aufgehängt. Eine Erwartungshaltung vieler inzwischen gut ausgebildeter Protagonisten lässt sich überhaupt nicht abschätzen. Glück und Pech, Freud und Leid sind enge Mitstreiter auf der Ringermatte. Im Turniermodus Ko-System mit Hoffnungsrunde hängt sehr viel von der Losposition im Wettkampfbaum ab.

Muhammed zählt zum drittjüngsten Jahrgang von der Alters-Hierarchie her. Daher nahm der TSV'ler in Waghäusel-Kirrlach in der Rheintalhalle, wo die Freistiler zu Gange waren, im Gewicht **bis 57 kg Freistil** (12 TN) das Turnier in Außenseiterrolle auf.

In der Quali-Runde, dem sogenannten Abringen, gelang Tasdelen, wie bereits bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften ein Schultersieg über Alexander Roor (Berghausen/NBD, doch im direkt folgenden ¼-Finale traf er sofort auf einen der Topfavoriten, auf den späteren Vizemeister Nico Megerle, einen Bundesliga-Ringer vom ASV Urloffen, dem er 10:0 unterlag. Der Südbadener stand bereits 2018 als 3. auf dem Podium, war zuvor schon bei der A-Jgd Deutscher Meister und Vize, räumte auf dem Weg ins Finale neben Tasdelen auch seine beiden anderen Gegner mit technisch überlegenen Punktsiegen auf die Seite.

Dieses „aus dem Weg, jetzt komm ich“ machte Muhammed Hoffnung, ...Hoffnung auf die Hoffnungsrunde.

Am Sonntagvormittag noch dabei gelang dem TSV'ler dann zunächst wieder ein souveräner 11:0 Techniksieg über Lukas Buchheimer (Schaafheim/HES), welcher das Finale um Platz 3 bedeutete. Als Gegner traf der TSV-Ringer dort Moritz Langer vom PSV Rostock (MEV), dem Deutschen Vizemeister 2016 und Deutschen Meister der A-Jgd 2018 an. Also kein unbeschriebenes Blatt, mit welchem sich Tasdelen einen heißen, „tierisch“ umkämpften Fight lieferte, der am Ende mit einem hauchdünnen 4:5 Punktsieg an den Mecklenburger ging.

Nachdem im praktizierten Wettkampfsystem 2 Bronzemedallien ausgerungen werden, platzierte sich der TSV'ler bei seiner 6. DM Teilnahme, welcher im zurück liegenden Jahr einen immensen Leistungsschub vollzogen hat, als ausgezeichnete 5. mit Sternchen.

Der Titelgewinn ging an Niklas Stechele (Westendorf) mit einem 7:4 Punktsieg über Megerle, 2 durchaus erwartete Finalisten.

Für Kirrlach hatte sich auch der ehemalige TSV'ler **Marius Oechsle** (TSG Nattheim) in der Königs-kategorie bis 74 kg (17 TN) qualifiziert. Bei seiner ebenfalls 6. DM fehlte dem Nattheimer Ringer, welcher in der Mannschaftssaison 2018 aufgeblüht ist, das nötige Kampfglück. Im 1/8 Finale scheiterte Marius bei einer Technikniederlage am Oberligaringer Marco List (KSV Ketsch) und schied in einer starken Konkurrenz früh aus.

Pikant, der 2. Sohn Sebastian des **ehemaligen TSV-Ringers Ralph Schmidt** (seit vergangenem Jahr Präsident des Nordbadischen Ringerverbandes), Sebastian Schmidt fügte in dieser Gewichtsklasse seiner Medaillensammlung eine weitere Bronzemedaille. hinzu. Sein älterer Bruder Matthias war neulich Teilnehmer bei den U23- Europameisterschaften.

Link zu den Ergebnissen im Freistil:

[https://www.liga-db.de/Turniere/DM/2019/DE/190322\\_Waghaeusel-Kirrlach/indexGER.htm](https://www.liga-db.de/Turniere/DM/2019/DE/190322_Waghaeusel-Kirrlach/indexGER.htm)

## Riccardo Caricato mit viel Pech auf der Matte

Entgegen gesetzt im Osten, im Vogtland im sächsischen Pausa, bekannt als „der Mittelpunkt der Erde“, spulte sich in der „Einheit-Arena“ dasselbe DM-Mattengeschehen der „Greco-Ringer“ ab.

Auch für **Riccardo Caricato** (TSV Herbrechtingen), der gegenüber Vorjahr nicht nur einen Altersbereich-, sondern auch einen Gewichtsklassenwechsel in die Kategorie **bis 82 kg greco** (14 TN) vollziehen musste.

Somit waren die Voraussetzungen als noch 17-jähriger gegenüber der älteren, erfahreneren Konkurrenz nicht einfach. Auch ihm blieb die Quali erspart, musste aber auf seinen 1. Turniereinsatz im ¼ Finale zusammen mit seinem Gegner Simon Öllinger, dem amtierenden bayerischen Meister (bereits Dt. Vizemeister bei der A und B-Jgd) vom SC Anger bis gegen 16.00 Uhr warten...ein endloses auf die Folter spannen.

Auf der Matte lieferten sich beide Kontrahenten einen ebenbürtigen Kampf, den der Oberbayer knapp und glücklich mit 1:3 Punkten für sich verbuchen konnte.

Nachdem Öllinger anschließend mit genau demselben Ergebnis am Mitfavoriten Anton Vieweg (RV Lugau), dem regionalen Lokalmatador und jeweiligen Deutschen Meister der Jahre 2015 bis 2018 scheiterte, war das Turnier für den unglücklichen TSV-Ringer als 9. In der Endplatzierung gelaufen.

Momentan wenig tröstlich für Riccardo, dass er sich unter einer tadellosen Fitness sichtlich näher an die Spitze heran gerungen hat. Sein Gegner Öllinger besiegte im Kampf um Platz 3 den mehrfachen DM-Medaillengewinner Julian Lejkin (Neuss) mit 4:1 Punkten, was den Kampfverlauf des TSV'lers gegen den Broncegewinner im Nachhinein aufwertet.

Im Finale passierte doch noch eine kleine Überraschung...nicht der höher eingeschätzte Seriensieger Anton Vieweg, sondern der Weilimdorfer „Himmelsstürmer“ Lucas Lazogiannis wurde mit einem deutlich anmutenden 7:0 Punktsieg neuer Deutscher Meister, der allerdings bereits 2018 als 2. das Podest erklommen hatte.

Link zu den Ergebnissen im griechisch-römischen Stil:

[https://www.liga-db.de/Turniere/DM/2019/DE/190322\\_Plauen/indexGER.htm](https://www.liga-db.de/Turniere/DM/2019/DE/190322_Plauen/indexGER.htm)

Vor allem unter **Trainer Edi Kruse** haben beide Herbrechtinger Jungs einen qualitativen Vorwärtsgang auf der Ringermatte eingelegt.

mit freundlichen Grüßen

Alwin Reimer

Pressewart TSV Herbrechtingen Ringen